



## Schritt 4: Ordne das Material und erstelle eine Gliederung.

Der wichtigste Schritt ist jetzt, aus der Stoffsammlung geeignete Informationen herauszusuchen und sinnvoll in einer Gliederung zu ordnen. Das geht ganz einfach, denn die W-Fragen passen zu ganz bestimmten Gliederungspunkten, die du bei jedem Thema verwenden kannst.

### Übung 7

Lies das allgemeine Gliederungsschema und ordne die W-Fragen zuerst zum Thema „Gesünder essen“ und dann zum Thema „Lieblingsfilm“ den Gliederungspunkten zu. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.

**Allgemeines Gliederungsschema:**

- Thema
- Begründung für das Thema
- Handlung/Vorgang/Ereignis/Information
- Bewertung
- Veranschaulichung/Beispiel(e)
- Bezug zu Deutschland
- interkultureller Vergleich
- Empfehlung

*Thema:*

- *Wo/Wann bin ich auf das Thema / das Problem aufmerksam geworden?*
- *Wo/Wann habe ich den Film (zum ersten Mal) gesehen?*
- *Wer hat den Film gemacht?*
- ...

*Begründung für das Thema:*

- *Warum habe ich das Thema gewählt?*
- *Warum ...*

Also denke daran, diese Gliederungspunkte kannst du für alle Themen verwenden. Und die W-Fragen passen genau zu diesen Gliederungspunkten. In der richtigen Gliederung erscheinen natürlich nicht die W-Fragen, sondern deine Antworten auf diese Fragen, zum Beispiel so:

*Lieblingsfilm:**Thema:*

- *im Deutschunterricht gesehen/besprochen*
- *Anfang des Jahres*
- *Regisseur: Wolfgang Becker, deutscher Spielfilm: 2003*
- *sehr erfolgreich, viele Preise: zum Beispiel Deutscher Filmpreis 2003*

*Begründung:*

- *gut gefallen*
- *lustig und tragisch*
- *gute Schauspieler, vor allem Daniel Brühl und Kathrin Sass (beide sehr jung)*
- *viele Informationen über die Ex-DDR*
- *Informationen über ehemalige DDR-Bürger in der Bundesrepublik*

Wenn du bei deinem Thema keinen Bezug zu Deutschland und keinen interkulturellen Vergleich herstellst, solltest du trotzdem darauf vorbereitet sein, dass dich der Prüfer / die Prüferin im abschließenden Gespräch danach fragt.



### Schritt 5: Wähle akustische und/oder visuelle Materialien aus.

Die Auswahl der Materialien ist sehr wichtig. Lass dich dabei nicht nur von deinen persönlichen Vorlieben leiten, sondern denke vor allem daran, was du in deinem Referat sagen möchtest.

#### Übung 8

Was für Materialien könnte man für die folgenden Themen auswählen? Notiere Beispiele.

Deutsche Lieblingsband: \_\_\_\_\_

Lieblingfilm aus Deutschland: \_\_\_\_\_

Deutsches Lieblingsbuch: \_\_\_\_\_

Mein Traumberuf: \_\_\_\_\_

Mülltrennung in Deutschland: \_\_\_\_\_

Fußball: \_\_\_\_\_

Haustiere in Deutschland: \_\_\_\_\_

Regionen in Deutschland: \_\_\_\_\_

Die Materialien (Audios, Fotos, Videos), die du präsentieren möchtest, kannst du in eine Powerpoint-Präsentation einbauen. Aber denke dabei immer daran, dass es nicht so sehr darauf ankommt, dass die Präsentation „schön“ ist und viele Effekte enthält, sondern dass es um den Inhalt geht.

#### MEMO \_\_\_\_\_

*Auch in einer Powerpoint-Präsentation geht es vor allem um den Inhalt, nicht um die Effekte.*

#### Und noch ein paar Tipps:

- Visuelle Materialien müssen einfach sein; jeder soll schnell erkennen können, was das Wesentliche ist.
- Wenn du akustische und /oder visuelle Materialien einsetzen willst, musst du dir gut überlegen, wo das in deiner Präsentation am besten geschieht.
- Audio- und Videoclips sollten nicht länger als 20 bis 30 Sekunden sein.
- Ganz wichtig ist auch, dass du von Anfang an die technischen Möglichkeiten bedenkst, die an deiner Schule existieren. Am besten, du besprichst das frühzeitig mit deinem Lehrer / deiner Lehrerin.

## Schritt 6: Formuliere den Text.

Wenn du eine Gliederung zum Thema erstellt hast, musst du als Nächstes den Text formulieren. Das heißt, du musst einen Text schreiben, in dem du alle Punkte ausführlich darstellst, die du in der Gliederung aufgelistet hast. Das hast du im Unterricht sicher schon oft geübt, aber leicht ist es trotzdem nicht. Deswegen solltest du früh damit anfangen.

Wenn du deinen Text formulierst, musst du auch darauf achten, dein Referat gut zu beginnen und die verschiedenen Teile sinnvoll miteinander zu verbinden. Wähle aus den folgenden Sätzen die aus, die zu deinem Referat passen.

### **Die Einleitung:**

Das Thema meines Vortrags lautet: ...

Ich spreche heute über ...

Heute möchte ich über ... sprechen.

Heute möchte ich über dieses Thema sprechen: ...

Ich möchte Ihnen heute ... vorstellen.

In meinem Referat möchte ich über ... berichten.

### **Die Gliederung:**

Zuerst möchte ich Ihnen einen Überblick über das Thema geben.

Mein Referat ist in drei Teile geteilt.

Im ersten Teil werde ich über ... berichten, danach möchte ich ... und im letzten Teil ...

Ich beginne mein Referat mit ..., danach werde ich ... und ganz zum Schluss ...

### **Der Schluss:**

Ich komme jetzt zum Schluss.

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass ...

Abschließend möchte ich feststellen / zum Ausdruck bringen / betonen, dass ...

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass ...

Ich hoffe, mein Vortrag hat Ihnen gefallen.

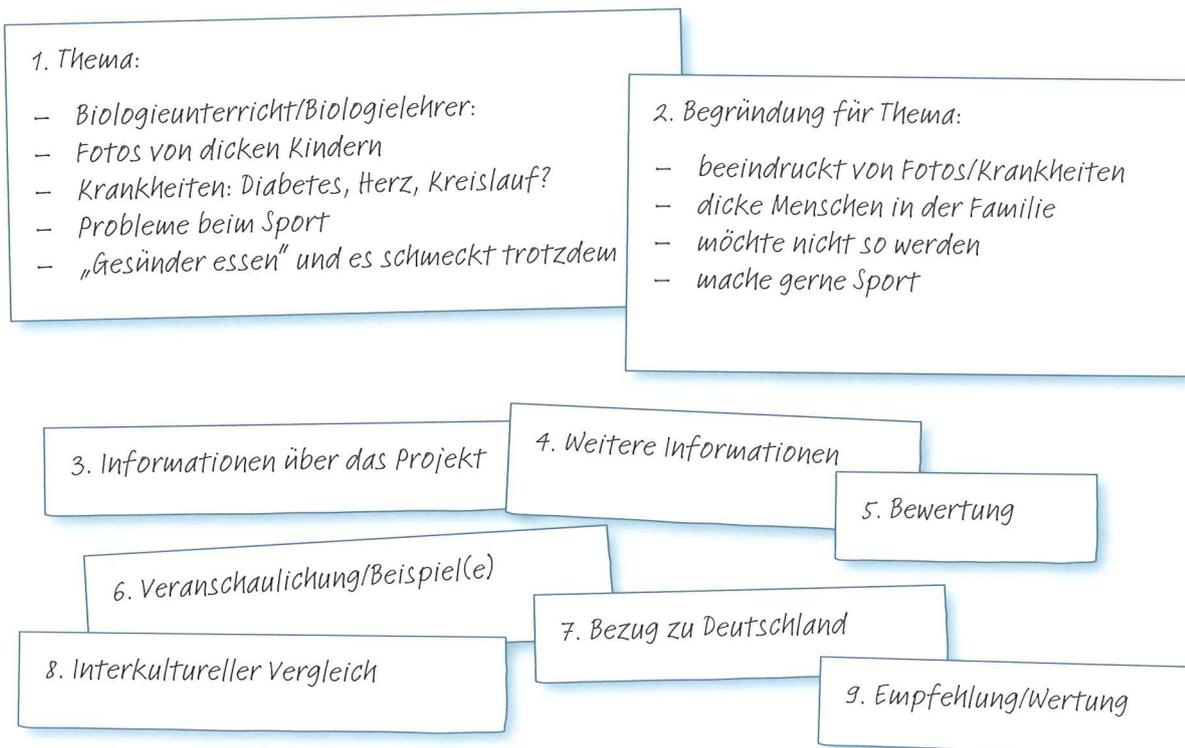
Sehr sinnvoll ist es auch, den Text von einem Deutschen lesen und korrigieren zu lassen. Dabei kommt es vor allem darauf an, dass dein Deutsch natürlich klingt. Der eine oder andere Grammatikfehler ist dabei gar nicht so wichtig, denn du wirst den Text ja nicht wörtlich vorlesen, sondern frei vortragen. Mit anderen Worten: Die Formulierung des Textes ist nur ein erster Schritt auf dem Weg zum freien Vortrag. Der Text, den du jetzt schreibst, ist nicht der Text, den du vortragen wirst.

## Schritt 7: Notiere Stichworte für die Präsentation.

Wenn du eine gute Gliederung erstellt hast, ist das mit den Stichworte eigentlich ganz einfach. Mit etwas Übung ist es sogar möglich, allein mit der Gliederung den Vortrag zu halten. Die meisten Schüler und Schülerinnen fühlen sich aber sicherer, wenn sie mehr Stichwörter vor sich haben als die aus der Gliederung.

Außerdem ist es sinnvoll, diese Stichwörter auf kleine Zettel zu schreiben. Immer nur ein paar wenige Punkte, die inhaltlich zusammengehören. Die Zettel musst du natürlich nummerieren für den Fall, dass sie einmal durcheinandergeraten.

Nehmen wir einmal an, du hast das Thema „Gesünder essen“ gewählt, dazu eine umfangreiche Stoffsammlung erstellt und auch schon eine Gliederung gemacht. Jetzt geht es darum, aus der Gliederung die Stichworte für deine Notizzettel zu formulieren, zum Beispiel so:



## Schritt 8: Mach eine Generalprobe.

Im Theater wird kein Stück ohne Generalprobe aufgeführt. Und die mündliche Prüfung ist ja auch ein bisschen Theater. Also solltest du eine Generalprobe machen und dafür brauchst du kritische Zuschauer: deine Geschwister, deine Freunde, deine Eltern, Klassenkameraden oder andere Leute, die Deutsch verstehen.

Wie im Theater stehst du vor deinen Zuhörern, schaust sie an und machst deine Präsentation. Bitte deine Zuhörer vor der Präsentation, dich nicht zu unterbrechen. Bitte sie auch, sich Notizen zu machen, wenn sie etwas nicht verstehen, etwas besonders gut oder besonders schlecht finden.

Besprich nach dem Vortrag mit ihnen, was sie beobachtet haben. Und nimm deine Zuhörer bitte ernst. Wenn sie etwas nicht verstanden haben, liegt es wahrscheinlich an dir und nicht an ihnen!

 **Schritt 9: Bereite dich auf mögliche Fragen vor.**

Wenn du mit deinem Referat fertig bist, folgt das abschließende Gespräch über das Referat. Dieses Gespräch beginnt der Prüfer/die Prüferin. Er/Sie wird dir Fragen zu deinem Referat stellen. Diese Fragen hängen natürlich vom Inhalt deines Referates ab. Aber du kannst dich darauf vorbereiten. Eine typische Frage lautet:

Warum hast du dieses Thema ausgewählt?

Weil diese Frage eigentlich immer gestellt wird, solltest du sie möglichst schon in deinem Referat selbst beantworten. Die meisten Prüfer erwarten das. Und in dem Gliederungsschema (Schritt 3) ist die Begründung für das Thema auch vorgegeben. Wenn du das aber nicht tust, wird der Prüfer / die Prüferin sehr wahrscheinlich nachfragen und dann solltest du eine gute Antwort bereithaben.

Nun musst du überlegen, was der Prüfer / die Prüferin noch zu deinem Referat fragen könnte. Und da gibt es immer zwei Bereiche, nach denen gerne gefragt wird:

- der Bezug zu Deutschland
- der interkulturelle Vergleich

Vor allem wenn du selbst in deinem Referat nicht oder nur kurz auf einen interkulturellen Vergleich eingegangen bist, ist es sehr wahrscheinlich, dass jetzt nachgefragt wird.

Auf solche Nachfragen solltest du vorbereitet sein oder sie selbst in deinem Referat schon berücksichtigen.